


**Brendow.**

Anneliese Panzer

A sepia-toned photograph of a young girl with light-colored hair, wearing a light-colored dress and a wide-brimmed hat. She is holding a large, dark wooden airplane model in front of her. The background is a soft, out-of-focus landscape.

# ICH WAR FÜNF UND HATTE DAS LEBEN NOCH VOR MIR

Erinnerungen an eine Flucht



Anneliese Panzer

**Ich war fünf  
und hatte  
das Leben  
noch vor mir**

# Erinnerungen an eine Flucht

***Brendow.***  
VERLAG + MEDIEN

Bibliografische Information  
der Deutschen  
Nationalbibliothek  
Die Deutsche  
Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen  
Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 9783865063052  
1. Paperbackauflage 2010

1. digitale Auflage:

Zeilenwert GmbH 2013

© 1999 by Joh. Brendow &

Sohn Verlag GmbH, Moers

Einbandgestaltung: Brendow

Verlag, Moers

Titelfotos: Getty Images

Fotonachweise:

S. [191](#): DIZ Dokumentations-  
und InformationsZentrum,

München

S. [10](#), [14](#), [21](#), [26](#), [32](#), [48](#), [214](#),  
[217](#): Privatbesitz

S. [37](#): Bildarchiv Preußischer

Kulturbesitz, Foto: Arthur  
Grimm (Gm/Wll-196a/1a)

S. [62](#): Transit Film GmbH

S. [64](#): National Archives  
Washington

S. [176](#): Sudetendeutsches  
Bildarchiv, München/  
Nr. 4133

S. [178](#): Bundesarchiv  
Koblenz, Bild 146/76/72/8  
Printed in Germany

[www.brendow-verlag.de](http://www.brendow-verlag.de)

# Inhalt

Cover

Titel

Copyright

Vorwort

Zu Hause

Meine ersten Ferien

Aufbruch ins  
Unbekannte

Eine gute Tat bleibt  
nicht unvergolten

Wieder im  
Flüchtlingstreck

Die letzten Wochen in  
Danzig

Kleine Erinnerungen an  
zu Hause



Die letzte Ruhe vor dem  
Sturm

Danzig in Flammen

Der Kampf ums  
Überleben beginnt

Es geht weiter zu Fuß

Eine kurze Bleibe

Der Weg zurück

Ein rettender Engel

Endlich zu Hause

Alles nur wegen der  
Marmelade

Weihnachten 1945

Das Jahr 1946

Wenn der Knecht zum  
König wird

Weihnachten 1946

Der Winter 1947

Die Ausreise

Im verkehrten Zug

Der Schock sitzt tief

Wie schnell man zum  
Dieb wird

Das schlechte Gewissen

Mutters Verzweiflung

Der Überraschende  
Besuch

Unser letzter Versuch

Im Krankenhaus

Weihnachten im  
Krankenhaus

Die traurige Nachricht

Ein Gebet wirkt Wunder

Im Erholungsheim

Glücklich vereint

# Vorwort

**M**it einem Übermaß  
an Blut und  
Tränen endete im Mai  
1945 nach über  
fünfeinhalb Jahren der  
Zweite Weltkrieg. Erst  
die Flucht, dann die  
Vertreibung aus den  
Heimatländern haben

nicht nur Erwachsene,  
sondern auch unzählige  
Kinder durchstehen  
müssen. Meine  
Erlebnisse sind also kein  
Einzelschicksal!

Ich will in diesem  
Rückblick meine  
Kindheitserinnerungen  
von 1945 bis 1948  
erzählen. Wer kann schon

eine solch grauenhafte  
Zeit vergessen?

Danken möchte ich an  
dieser Stelle den  
Amerikanern für ihr  
großes soziales Aufgebot  
nach dem  
Zusammenbruch und den  
unermüdlichen Einsatz,  
den sie für uns in  
unserem zerteilten und